

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Ständesausschußsitzung in Schruns
vom 6. Juni 1891 vor dem Ständesrepräsentanten

Stemer Jakob

Mittelst Dekrets vom 1. Juni d. Js. Zl. 69 werden auf heute
sämtliche Herrn Ständesausschüsse einberufen und sind
erschienen die Gefertigten.

Tagesordnung

1. Angelegenheiten der Montafoner Bahn.
2. Besprechung eines Antrages des Herrn Anton Gaßner in Bludenz
betreffend die Jagden in Silberthal und Vandans.
3. Vorlage eines Ansuchens der Forstwarths-Witwe Stüttler
von Schruns um Gewährung einer Unterstützung.
4. Wahl zweier Rechnungs-Revisoren
5. Vorlage des Comité-Berichtes bezüglich Errichtung
einer Mobilien Brandversicherungsanstalt für Montafon

[Beilagen dem Sitzungsprotokoll angefügt]

[-2-]

Beschlüsse

ad 1. Auf Grund der vorliegenden Pläne, sowie der bis in die kleinsten Details ausgearbeiteten Gutachten und Prüfungsberichte der aufgestellten Comités der Montafoner Bahn, wurde diese Angelegenheit einer eingehenden Besprechung unterzogen.

Nach Erwägung aller hier in Frage stehender Umstände und Verhältnisse und hauptsächlich Durchdringen von dem zweifellosen Vorteile dieses Unternehmens für das ganze Thal Montafon, faßte der Standausschuß den einstimmigen Beschluß für den ganzen Kostenaufwand im Betrage von 404700 fl allein aufzukommen, respektive die Montafonerbahn nach dem vorliegenden Projekte selbst zu bauen mit dem Vorbehalte daß vorerst die Genehmigung jeden Gemeindeausschusses eingeholt werde.

ad 2. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, die Jagd in den Ständeswäldungen Silberthal

[-3-]

Vandans und St. Anton ausschließlich anzusprechen und den Anspruch durchzuführen.

Nach Erlangung der Jagdgerechtsame sind die Einladungskarten vom Stande Montafon gegen ein Entgeld von jährlich 3 fl auszufertigen.

ad 3. Der Forstwarths-Witwe Stüttler wurde eine Vergütung für die seinerzeit von ihrem verstorbenen Mann angeschaffte Forstwarths Montur im Pauschalbetrage von 30 fl gewährt.

ad 4. Bezüglich Gründung einer Mobilien Brandversicherungs-Anstalt wurden die vom Comité ausgearbeiteten Statuten genehmigt und beschlossen, dieselben zur Genehmigung der hohen k.k. Statthaltereii in Innsbruck vorzulegen.

ad 5. Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren Gottfried Schappler von Vandans und Schönherr Michael von Tschagguns gewählt.

ad 6. Den Bewohnern von Vandans wird im Falle sie 2 Wasserbehälter zu Feuerlöschzwecken erstellen eine Unterstützung von 100 fl gewährt.

[Unterschriften des Standesrepräsentanten und der Ortsvorsteher]

[Beilagen]

[Beilage Gemeinde Gaschurn]

[-1-]

An

Herrn Standesrepräsentanten

in

Schruns

Beiliegend übersende ich das am 21. d. Mts von dem Ausschusse nun nach mit kurzem Rath unterfertigte Protokoll der Ausschußsitzung vom 6. 1. Mts betreffend Bahnbau von Bludenz nach Schruns.

Ein Zeichenm daß den am 6. dl. Mts. begangenen Schritt bereits bereut wird, was sehr ungerecht[?] ist.

Gaschurn am 24. 6. 1891

Tschofen Vorsteher

[-2-]

Abschrift

Protokoll

der Gemeindeausschußsitzung vom 14. Juni 1891
Anwesend sämtliche Ausschußmitglieder.

Gegenstand:

Erbauung der Eisenbahn mit elektrischem Betriebe von Bludenz
nach Schruns.

Beschluß:

Die Gemeinde Gaschurn schließt sich dem Projekte der Erbauung der
Eisenbahn Bludenz - Schruns auf Kosten sämtlicher Gemeinden des
Standes Montafon an, falls der Bau den vorliegenden Kostenvoranschlag
von 404.700 fl nicht übersteigt, und die Grundablösung die vom
Standesausschusse unterm 12. August 1890 bewilligte Summe nicht
überschreitet, eventuell die Mehrkosten von anderer Seite berichtet
werden; jedoch wird in Betreff der Prozentvertheilung auf die
einzelnen Gemeinden die Zustimmung des Gemeindeausschusses vorbehalten.

Josef Anton Tschofen, Ausschuß	Tschofen, Vorsteher
Franz Tschofen, Ausschuß	Alois Rudigier, Gemeinderath
Bernhard Flöry, Ersatz	Kassian Ganahl, Gemeinderath
Beck Josef, Ausschuß	Johann Josef Märk, Gemeinderat
Mitterer Bernhard, Ausschuß	Johann Anton Rudigier, Ausschuß
Martin Flöry, Ausschuß	Alois Mitterer, Ausschuß

[-3-]

Daß diese Abschrift dem Original wörtlich gleichlautend
verfaßt wurde bestätigt

Gaschurn am 23ten Juni 1891

Tschofen, Vorsteher

[Beilage Gemeinde Lorüns]

[-1-]

An die löbliche Standesvertretung Montafon
in
Schruns

Abschrift vom Sitzungsprotokoll vom 14. Juni

In der heutigen Sitzung des löblichen Gemeindeausschusses von Lorüns, wozu sämtliche Ausschusmitglieder erschienen, wurde die Frage ob der Stand Montafon den Bau der Montafoner schmalspurigen Lokalbahn mit elektrischem Betriebe übernehmen soll, mit folgender Bedingung abgeschlossen.

Es wurde von sämtlichen Ausschußmitgliedern mit ja abgeschlossen, daß der Stand Montafon den Bau obig genannter Bahn übernehmen soll, jedoch nur dann, wenn der Gemeinde Lorüns bei Vertheilung des Prozentsatzes des Kapitals zum Bau derselben nach Verhältnis der Größe der übrigen Gemeinden Montafons so ein ähnlicher bleibt wie es bei der Konkurrenzstraße der Fall war. Sollte aber ein anderer Modus in der Vertheilung des Prozentsatzes der Gemeinden Montafon der Fall sein, und dadurch die Gemeinde Lorüns nach Vertheilung ihrer Größe den Prozentsatz für hiesige Gemeinde für zu groß erachten, so behält sich der Ausschuß vor, nochmals über obig genannte Frage abzustimmen.

[-2-]

Die Sitzung wurde um 2 Uhr Nachmittags geschlossen und das Protokoll von sämtlichen Ausschußmitglieder unterfertigt.

Lorüns am 14 Juni 1891

Battlogg, Vorsteher

[Gemeindestampliage:
"GEMEINDE-VORSTEHUNG
LORÜNS
VORARLBERG"]

[Beilage Gemeinde Silbertal]

[-1-]

Sitzungsprotokoll

Am Sonntag, den 14. Juni l. Js. wurde von Seite der Gemeindevorsteherung der löbliche Gemeindeausschuß einberufen, und ist derselbe auch vollzählig erschienen:

Tagesordnung

Berathung und Besprechung über den Bau der Montafoner Bahn.

Gemäß der Vorlesung und Erklärung von Seite des Bahn-Comite Mitgliedes Josef Fitsch von Schruns der ausgebreiteten Details, wurde vom sämtlichen Gemeindeausschuß das Erklären abgegeben, daß der Stand Montafon die in Rede stehende Bahn bauen sollte.

Abgelesen und bestätigt

Silberthal am 14. Juni 1891

Bargehr, Vorsteher
Alois Brugger, Gemeinderath
Andreas Thöny, Gemeinderath
Franz Josef Loretz, Ausschuß
Alois Erhart, Ausschuß
Ludwig Loretz, Ausschuß
Konrad Brugger, Ausschuß
Fidel Vonderleu, Ausschuß
Theopistus [?] Brugger, Ausschuß
Alois Loretz, Ausschuß
Alois Fleisch, Ausschuß
[?] Brugger, Ausschuß

[Beilage Gemeinde St. Gallenkirch]

[-1-]

Abschrift

St. Gallenkirch am 14. Juni 1891

Anton Maklott, Ausschuß
Anton Mugg, Ausschuß
Ulrich Vonier, Ausschuß
Theodor Durig Gemeinderath
Gottlieb Bitschnau, Gemeinderath
Nepomuk Keßler, Ausschuß
Alois [Anier/Arier?], Ausschuß
Josef Johann Bahl, Ausschuß
Franz Josef Fiel, Ausschuß

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift
bestätiget

Schönher, Vorsteher

[Gmeindestampliage:
"Gemeinde-Vorsteherung
Tschagguns, Vorarlbg."]

[Beilage Gemeinde St. Anton]

[-1-]

Abschrift

Aus dem Gemeindeausschußsitzungsprotokoll vom 7. Juni 1890

Beschluß

Der versammelte Ausschuß hat, nach dem Herr Johann Josef Fitsch als Mitglied des Eisenbahn Comitees Schruns=Bludenz die detaillierten Pläne und Kostenrechnungen näher aus einander gesetzt, sich mit dem Beschlusse des Standessausschusses vom 6. Juni 1891 vollständig im Einklang zu erklären befunden.

Battlogg, Vorsteher
Franz [?]
Battlogg
Alois Battlogg
[?] Stemer
Joh[ann] Jos[ef] Vonier
[?] Marent
Jos[ef] Thöny

[Gmeindestampliage:
"GEMEINDE-VORSTEHUNG

ST. ANTON
MONTAFON."]

[Beilage Gemeinde Bartholomäberg]

[-1-]

Abschrift

Sitzungsprotokoll

des Gemeindeausschusses von Bartholomäberg.
Aufgenommen im Wirtshause des Alois Würbel daselbst am 21. Juni 1891

Unter dem Vorsitze des Gemeindevorsteher A. Würbel

Der Gegenstand der heutigen Sitzung war die Berathung der Frage:
ob der Stand Montafon die Erstellung und Erhaltung der
projektierten elektrischen schmalspurigen Eisenbahn von Schruns
nach Bludenz übernehmen solle oder nicht.

Hiezu war nicht nur der Gemeindeausschuß einberufen, sondern es
wurden auch die größeren Steuerträger eingeladen.

Die zugleich anwesenden Herren Comite Mitglieder
Franz Wekerle und Josef Fitsch von Schruns erklärte den
Anwesenden die bezüglichen Kosten- und Rentabilitätsrechnungen
und klärte die erhobenen Bedenken und Einwendungen auf.

Hierauf faßte der Gemeindeausschuß folgenden

Beschluß

"Die Gemeindevertretung von Bartholomäberg ist vollkommen
einverstanden, daß

[-2-]

die projektierte Bahn von Seite des Standes Montafon ganz
übernommen werde, stellt jedoch folgende Bedingungen:

1. Es ist vorher die Vereinbarung zu treffen, respektive der
Perzentsatz festzustellen, in welchem Maße die Gemeinde
Bartholomäberg bei Erstellung der Bahn mitkonkurriert; könnte man
sich in dieser Sache nicht einigen, so ist obiger Beschluß
punkto Übernahme der Bahn nicht zugesagt.
2. Bezüglich der Gemeindeablösungskosten wird erklärt, daß wir uns
an den vom Standesausschusse bestimmten Prozentsatz halten.

zur Bestätigung allseitig gefertigt.

Würbel, Vorsteher
Johann Josef Tschofen, Gemeinderat
Christian Gantner "
Anton Ganahl "
Lorenz Werle, Ausschuß
Franz Josef Ganahl "
Franz Josef Zudrell "
Franz Josef Mangang "
Joh. Josef Ganahl "
Fidel Bitschnau "
Johann Christian Schuler "
Johannes Netzer "

[Briefumschlag:]

Dem
Herrn Landesrepräsentant
J. Stemer in Schruns

zur gefälligen Kenntnisnahme

[Beilage Gemeinde Stallehr]

Sitzungsprotokoll

Mittelst ortsüblicher Bekanntmachung vom 11. Juni 1891 wurde auf heute den 14. Juni d. Js. eine öffentliche Gemeindeausschußsitzung angeordnet.

Bei der auf heute angeordneten Gemeindeausschußsitzung gelangt als Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung, ob die Gemeinde Stallehr als Standesgemeinde Montafon die beantragte und projektierte Lokaleisenbahn von Bludenz nach Schruns zu dessen Erbauung und Herstellung mitwirken wolle?

Über Berathung obigen Gegenstandes wurde ablehnend beschlossen aus folgenden Gründen:

1. Obwohl die Gemeinde Stallehr dem Stande Montafon angehört, aber doch ganz von demselben Thale entlegen ist, und voraussichtlich nie in die Lage kommt, besagte Bahn im Interesse selbe zu benützen.
2. Ist die sehr kleine und arme Gemeinde Stallehr nicht in der Lage ein allfälliges Defizit nach Proportion zu decken helfen, und in Folge dessen eher einen unsicheren Gewinn abzulehnen, und somit die Gemeinde Stallehr sich als unmitwirkendes Mitglied zu diesem Vorhaben erklärt.

Über Ablesen gefertiget:

Wilhelm Martin, Gemeindevorsteher
Karl Konzett
Jakob Martin, Ausschuß
Christian Mock[?]
Franz Josef Zumkeller[?]
Konzett Ignaz
Alois Bitschnau

Die Richtigkeit der Abschrift
und deren Unterschriften bestätigt:

[Gemeindestampliage:
GEMEINDE-VORSTEHUNG
Stallehr am] 21. Juni 1891 Seeberger Moritz

[Beilage Gemeinde Vandans]

[-1-]

Abschrift

Protokoll

Aufgenommen in der Gemeindevertretungssitzung
zu Vandans am 7. Juni 1891

Der auf heute zu einer Sitzung berufene Ausschuß ist in
beschlußfähiger Anzahl erschienen, Gegenstand der Berathung war,
ob der Gemeindeausschuß dem Beschlusse des Standesausschusses
vom 5. dl. Mts. beistimmt, nämlich, ob der Stand Montafon die
projektierte elektrische Eisenbahn von Bludenz nach Schruns
auf eigene Kosten selbst ganz zu bauen übernehmen solle.

Dem Gemeindeausschusse wurden von Josef Fitsch von Schruns
die Baupläne und Kostenvoranschläge vorgelegt und dieselben
erklärt, es wurde längere Zeit dafür und dagegen gesprochen
und verschiedene Bedenken gegen den Bahnbau und deren Betrieb
ausgedrückt, es würde sodann aber einstimmig dem Standesausschusse
beigestimmt, daß der Stand Montafon die Bahn alleine selbst
bauen solle.

Zur Bestätigung

Schapler, Vorsteher

Josef Bargehr, Ausschuß
Ferdinand Schoder, Gemeinderath